

Herr Dr. Tengler, Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung, führte aus, sowohl der Rhein-Sieg-Kreis als auch die Stadt Bonn erstellen unabhängig voneinander ein Gewerbeflächenkonzept. Er gehe für den Rhein-Sieg-Kreis davon aus, dass der abschließende Bericht des Gutachters noch im Juni vorgelegt werden könne. Die Abstimmung mit den Kommunen, einschließlich der konkreten Flächenermittlungen, sei erfolgt. Nach Mitteilung von Herrn Dr. Ziegenhagen, sei die Stadt Bonn ebenfalls in der Endabstimmung. Aus heutiger Sicht wäre es sicherlich von Vorteil gewesen, wenn aus beiden Gutachten von vorneherein ein gemeinsames Gewerbeflächenkonzept entwickelt worden wäre. Man habe nicht nur denselben Gutachter, sondern es habe sich im Rahmen der Erarbeitung auch gezeigt, wie eng Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis in den Gewerbeflächen und in den industriellen und gewerblichen Entwicklungen miteinander verwoben und bezogen auf die sog. „Überschwappeffekte“ auch voneinander abhängig seien. Im Rahmen der Endabstimmung des Gutachtens müsse noch einmal besonders darauf geachtet werden, dass die Konzepte auch kompatibel seien.